



## Geschäftsbericht AüB 2019

Der Verein Appenzellerland über dem Bodensee (AüB) vereint! Wir bringen Menschen zusammen und fördern die Zusammenarbeit zwischen den Gemeinden. Wir stossen in Kooperation mit Gemeinden, Unternehmen und weiteren Partnerorganisationen Projekte an für eine attraktive, innovative und lebenswerte Region.

Die 9 Gemeinden Rehetobel, Wald, Grub, Lutzenberg, Reute, Walzenhausen, Heiden und Wolfhalden (alle AR) und der Bezirk Obereggen (AI) tragen den Verein mit und bilden gleichzeitig das Gebiet, in dem der Verein aktiv ist. Der Verein zählt rund 50 Firmen- und 30 Einzelmitglieder.

### Das AüB-Jahr – Schwerpunkte setzen für eine lebenswerte Region

Im Jahr 2019 haben wir thematische Schwerpunkte gesetzt, die wir in den nächsten 3-4 Jahren verfolgen wollen. Anlässlich einer Vorstandsretirette mit einem Impulsreferat von Kriemhild Büchel-Kappeller vom Zukunftsbüro Vorarlberg haben wir zwei neue Themen herausgeschält, in denen wir Impulse setzen wollen für eine attraktive Region:

#### 1. **Wir stärken die Nahversorgung.**

Uns ist es wichtig, dass Menschen, die hier leben sich auch hier mit den Gütern des täglichen Bedarfs, insbesondere mit Lebensmitteln versorgen können. Dabei stehen Lebensmittel aus regionaler Produktion im Vordergrund.

Damit leisten wir gleichzeitig einen Beitrag an lebendige Dörfer und Arbeitsplätze in der Region.

#### 2. **Wir stärken die Vereine und die Freiwilligenarbeit.**

Vereine und weitere ehrenamtliche Initiativen machen unsere Region lebenswert. Sie sorgen dafür, dass wir in der Region ein reichhaltiges Sport- und Kulturangebot geniessen können und dass das

politische Engagement gefördert wird. Sie sind für eine gesunde Region lebenswichtig. Gleichzeitig sehen sie sich mit verschiedenen Herausforderungen konfrontiert. Der Verein AüB stärkt die Vereine, indem er den Austausch untereinander fördert und fachliche Impulse vermittelt.

Wie wir diese Themen bereits adressiert haben, lesen Sie weiter unten.



Impulsreferat von Kriemhild Büchel-Kappeller, Vorstandsworkshop vom 29. März 2019 in Obereggen

## Austausch zwischen den Gemeinden

Der Verein fördert die Zusammenarbeit der Gemeinden. Die 9 Gemeinde- bzw. BezirkspräsidentInnen treffen sich viermal jährlich als Fachgruppe Gemeindepräsidenten AüB unter der Leitung von Ernst Pletscher, Reute. Die Geschäftsführerin des Vereins AüB, Katja Breitenmoser, nimmt an den Sitzungen teil. Die Treffen dienen dem Erfahrungsaustausch und der Koordination der Tätigkeiten. Sie werden von den Teilnehmenden sehr geschätzt.

Im Jahr 2019 wurde beispielsweise ein Vernetzungsanlass für alle Gemeinde- und Bezirksrät\*innen der Region durchgeführt. Der Anlass vom 29. Juni 2019 mit rund 50 Teilnehmenden diente dazu, ein gegenseitiges

Kennenlernen zu ermöglichen und dadurch die gemeindeübergreifende Zusammenarbeit zu erleichtern.

Die Förderung der Zusammenarbeit mit und unter den Gemeinden ist eine Daueraufgabe.



Gemeinde- und Bezirksrät\*innen beim Austausch am 29. Juni 2019 in Wolfhalden

## **Schule und Gewerbe – Ausbau der Berufserkundungen**

Der Berufserkundungstag wurde im September 2019 erstmals an zwei aufeinander folgenden Halbtagen durchgeführt. 47 Betriebe in 10 Gemeinden boten gut 150 Berufserkundungsplätze in 39 verschiedenen Lehrberufen an. Alle fünf Oberstufen (inkl. Trogen) haben jeweils mit den zweiten Klassen mitgemacht. Das bedeutet, dass rund 140 Schülerinnen und Schülern Gelegenheit hatten, zwei Lehrberufe kennenzulernen. Die Idee hinter der Ausweitung auf einen zweiten Halbttag bestand darin, die Experimentierfreudigkeit der Jugendlichen zu erhöhen. Leider waren die angebotenen Plätze etwas knapp, daher konnten wir nicht allen Jugendlichen eine Erkundung im Wunschberuf ermöglichen. Es ist offen, ob wir im Jahr 2020 wiederum zwei Halbtage anbieten oder nur einen.



Berufserkundung im Pflegeheim Watt in Reute

Die beteiligten Betriebe schätzen es sehr, ihren Betrieb und die Ausbildungsmöglichkeiten zeigen zu können.

Mit dem Berufserkundungstag werden die Jugendlichen und ihre Familien auf die lokalen Betriebe aufmerksam. Das wiederum – so hoffen wir – stärkt die lokale Wirtschaft.

Der Berufserkundungstag ist nur dank dem grossen Engagement der Betriebe und der Schulen möglich. Ihnen gebührt daher ein grosser Dank!

19 Betriebe und 4 Schulen haben sich an der Auswertung des Berufserkundungstages beteiligt. Lesen Sie ein paar Stimmen, um zu erfahren, was die Schulen und die Betriebe am Berufserkundungstag schätzen:

*«Wir sind sehr dankbar dürfen wir den Jugendlichen einen Einblick in unseren Beruf gewähren.»*

*«Wir konnten in den letzten zwei Jahren Lernende rekrutieren die am Berufserkundungstag dabei waren. Ein Erfolg!»*

*«Es macht immer wieder Freude jungen interessierten Menschen den Beruf FaBe nahe zu bringen und ihnen Einblick in den Berufsalltag zu gewähren.»*

*«Der Tag war wie immer sehr spannend, er Tag bringt "Leben in die Bude". Trends und Einstellungen der Jugendlichen sind so gut zu ermitteln. Zwei Jugendliche waren in den Herbstferien schnuppern.»*

*«Die Schüler kamen alle sehr begeistert von den zwei Halbtagen zurück. Dieser erste Einblick hilft ihnen, sich während dem Unterricht besser in die Berufswahl zu versetzen. Sie können so schon ein bisschen eher sagen, in welche Richtung ihre berufliche Zukunft gehen soll.»*

## **Nachhaltige Energiepolitik**

### *Energiestadt-Region ÄüB*

Im Jahr 2019 konnten die 5 Gemeinden der Energiestadt-Region ÄüB (Grub, Heiden, Rehetobel, Reute, Walzenhausen) wiederum einen Bio-Gartenbau-Kurs anbieten, um 0-Kilometer-Gemüse zu fördern, die Heizungsberatung fördern sowie die Wanderausstellung «Isolieren hilft heizen» umsetzen. Aktuell ist sie an der Planung eines Mobilitätstages, der am 16. Mai 2020 stattfinden wird.

Der Geschäftsstelle des Vereins ÄüB kommt in der Kommission Energiestadt-Region die Rolle der Koordination und Kommunikation zu. Sie führt zusammen mit dem Präsidium die Geschäfte inkl. Finanzen der Kommission Energiestadt-Region.

### *Neues Leben für den ÄüB-Strom*

Auf Initiative von Gallus Pfister, Gemeindepräsident von Heiden, konnte das Label ÄüB Strom für das Jahr 2020 wieder lanciert werden. Nun gibt es zwei Labels, die beide zu 100% Energie aus erneuerbaren Quellen bieten, wobei eines auch auf 100% Energie aus der Schweiz setzt, das andere hingegen auch ausländische Quellen in den Strommix einbezieht. Letzteres gilt insbesondere für Wasserkraft.

## **Projekt Nahversorgung**

Entsprechend des neuen Schwerpunktes des Vereins AüB haben wir das Projekt Nahversorgung gestartet. Im Jahr 2019 haben wir insbesondere Recherchen angestellt, um in diesem Themenfall Best Practice sowie mögliche Stolpersteine und Kernfragen ausfindig zu machen. Im Januar 2020 erfolgten dann 7 Interviews mit Nahversorgern und Produzenten aus der Region. Demnächst folgte eine Befragung von Konsumentinnen und Konsumenten, um deren Sichtweise und Bedürfnisse besser kennen zu lernen. Über das Projekt berichten wir laufend auf unserer Homepage.

## **Projekt Freiwilligenarbeit stärken**

Wie oben bereits erwähnt, wollen wir als weiteres Schwerpunktthema die Freiwilligenarbeit stärken. Wir sind überzeugt, dass die Vereine und weitere Freiwilligenorganisationen einen wichtigen Beitrag leisten an eine lebendige Region. Daher haben wir am 14. November 2020 zum Impuls- und Vernetzungsanlass der Vereine im Appenzellerland über dem Bodensee eingeladen. Rund 30 Personen kamen in den Tanzsaal im Kursaal Heiden. Men Spadin von Benevol St.Gallen hat zunächst die Herausforderungen der Freiwilligenarbeit benannt und auch Ideen aufgezeigt, wie wir die Vereine gut rüsten können für die Zukunft. Danach haben wir Erfolgsbeispiele ausgetauscht und Themen gesammelt, welche die Vereine vor Herausforderungen stellen: Wie können wir Freiwillige für die Vereinsarbeit gewinnen und halten? Wie werden sich Vereine weiterentwickeln können bzw. müssen, wenn sie zukunftsfähig sein wollen? Wie können wir unsere Arbeit in der Öffentlichkeitsarbeit und bei unseren Zielgruppen gut sichtbar machen?

Aufgrund der positiven Rückmeldungen der Teilnehmenden sehen wir vor, die Vereinsarbeit durch weitere Impuls- und Vernetzungsabende zu stärken. Diese werden wir inhaltlich an den Bedürfnissen der Vereine ausrichten.



Impuls -und Vernetzungsabend für Vereine, 14. November 2019 in Heiden

## **Vernetzung und Kommunikation**

Der Verein übt eine Brückenfunktion zwischen den unterschiedlichen Lebensbereichen in der Region aus. Vernetzung und Kommunikation gehören daher zu den ständigen Aufgaben der Geschäftsstelle.

Die AÜB-News gingen regelmässig an die Mitteilungsblätter der Gemeinden: zu verschiedenen aktuellen Themen wurden sechs Medienmitteilungen versandt.

Gleichzeitig pflegt die Geschäftsführerin die Homepage [www.aüb.ch](http://www.aüb.ch) bzw. [www.aueb.ch](http://www.aueb.ch) und die AÜB-Facebook-Seite des Vereins.

## **Mitglieder, Vorstand, Geschäftsstelle**

Auf der Geschäftsstelle ist vieles beim Alten und etwas neu: Das Arbeitsverhältnis mit Katja Breitenmoser wurde aufgelöst und durch ein Mandat an ihre Firma e7° Beratung Bildung Reisen GmbH ersetzt. Katja Breitenmoser bleibt Hauptansprechperson und Verantwortliche Geschäfts-

führerin, kann jedoch für Projekte und Aufgaben Hilfspersonen beziehen. Dadurch kann sie Belastungsspitzen besser abfedern.

Der Vorstand führt den Verein. Er trifft sich viermal jährlich und gibt der Geschäftsstelle wichtige Impulse und Rückmeldungen für die tägliche Arbeit. Aufgrund seiner Zusammensetzung – zwei Gemeindepräsidien, Vertreter\*innen aus 7 Gemeinden, Vertreter\*innen aus Wirtschaft, Politik und Kultur – breite Abstützung und Vernetzung gewährleistet.

Die Mitgliederbasis konnte erhalten werden. Der Berufserkundungstag und weitere nach aussen hin sichtbare Projekte wie das Projekt Nahversorgung sind hilfreich, um die Mitgliederzahlen zu halten bzw. auch neue Mitglieder zu gewinnen.

Lutzenberg, im Februar 2020



Peter Schalch, Präsident



Katja Breitenmoser, Geschäftsführerin